

Wenn Bello und Mietz immer wieder Durchfall haben und Frauchen mit Grauen an den nächsten „duftigen“ Morgen mit fröhlichen Putzen denkt, liegen die Nerven irgendwann blank, ..

Durchfallerkrankungen bei Hund und Katze

Wie entsteht Durchfall?

Durchfall heißt, dass der Körper den Kot nicht einzudicken vermag, er kann von patzig über breiig bis hin zu dünnflüssiger Konsistenz haben. Ursächlich geschieht dies entweder dadurch,

- dass der Darminhalt Wasser anzieht, weil er nicht verdaut werden kann (z.B. Abführmittel, Milchzucker in der Milch bei Hund und Katze, Allergie gegen einen Nahrungsbestandteil,..)
- oder wenn vermehrt Flüssigkeit in den Darm abgegeben wird: z.B. bei Entzündungen aber auch wenn bei venösem Stau diese Flüssigkeit aus den Venen „hineingedrückt“ wird, z.B. bei Herz und Leberproblemen oder Lymphstau.
- Auch stärkere Peristaltik (d.h. das Zusammenziehen des Darmes zur Weiterbeförderung des Inhaltes) kann bei Giftstoffaufnahme, durch Medikamente, Parasiten, nach Operationen oder bei der sog. Malabsorption durch beschleunigte Passage Durchfall hervorrufen.

Durchfall ist also nur ein Symptom und kann durch sehr viele Krankheiten ausgelöst werden. Es ist eines der häufigsten Symptome in der tierärztlichen Praxis. Deshalb ist es auch sehr wichtig eine Art check-liste zu machen um Ihrem Tierarzt die Suche nach der Ursache zu erleichtern.

Was ist wichtig bei Durchfall, was soll man es beobachten?

Einige mögliche Fragen bezüglich des Durchfalles sind:

Seit wann hat ihn das Tier? Z.B. war vorher ein Grillabend, wo viel Fleischiges abgefallen ist? Stark Gewürztes löst gerne mal Durchfall aus (übrigens auch Juckreiz)

Wie lange dauert er schon? Tage, Wochen, Monate, hatte das Tier schon öfters Durchfall? Chronischer Durchfall ist manchmal eine besondere Herausforderung an Diagnostik und Therapie, oft helfen nur spezielle Laboruntersuchungen von Kotproben bzw. Blutuntersuchungen weiter. Bei älteren Tieren steckt oft ein Leber oder Nierenproblem dahinter, jüngere könnten eine inadäquate Darmflorazusammensetzung oder eine Verdauungsschwäche haben. Vor allem in den letzten Jahren wurden aber auch einige neue Ursachen für chronischen Durchfall herausgefunden.

Wie sieht der Kot aus? Hell, dunkel, schwarz, voluminös, sind Beimengungen wie Blut, Schleim, unverdautes Futter (Reiskörner) dabei?

Je nachdem kann man auf Verdauungsschwächen, Infektionen, chronische Entzündungen, u.s.w. schließen.

Welches Futter frisst der Hund /die Katze? Wurde oft das Futter gewechselt?

Auch ein Darm kann einfach überlastet sein! (v.a. Welpen neigen dazu)

Wann wurde entwurmt, wann geimpft, plündert der Hund Mistkübel und Komposthaufen, kann die Katze vielleicht durch umgeschüttetes Waschpulver marschiert sein, u.s.w.

Je genauer der Vorbericht ist, desto besser!

Allgemeine Maßnahmen:

Solange es sich bei dem Tier um keinen Welpen handelt, weiters keine ernsten Krankheitszeichen hinzukommen, wie hohes Fieber (über 40°, Tier ist schlapp), starkes Erbrechen und Futtermittelverweigerung, Austrocknung (die Hautfalte im Genick die man hochgezogen hat, bleibt stehen oder geht nur langsam zurück), Blutbeimengungen, starke Bauchschmerzen (Krämpfe, hochgezogener Bauch und „Katzenbuckel“), solange reicht oft ein einfacher **Fasttag** mit anschließender **Schonkostfütterung**: diese ist entweder fertig in Dosen oder als Trockenfutter vom Tierarzt zu bekommen oder selber zu kochen: Huhn oder Pute mit Reis, oft eignet sich bei kleineren Tieren auch Babynahrung (Hipp- Glas).

Am Fasttag selbst kann man dem Krankensessel ev. Fenchel- oder Kamillentee mit **Traubenzucker oder Elektrolyt-Drinks** (Normolyt) anbieten, meist wollen sie aber nur reines Wasser. Durch den Flüssigkeitsverlust haben Durchfallpatienten immer einen sehr hohen Wasserbedarf.

Wenn sie in der Hausapotheke ev. die sog. **Aktivkohle** liegen haben, ist deren Verabreichung nie ein Fehler.

Bei Welpen, sehr alten Tieren und solchen mit ernster oder schlechter werdender Symptomatik sollten Sie lieber gleich einen Tierarzt aufsuchen.

Obwohl es sich um ein eher harmloses Symptom handelt, kann auch etwas Katastrophales (Vergiftung) dahinterstecken, bzw. ist bekannt, dass v.a. kleinen Kätzchen schnell der Kreislauf versagt.

Sollten Sie einen von den Vierbeinern erwischt haben, der an zermürend chronischen Durchfall leidet, möchte ich Ihnen noch raten, lieber einmal etwas Zeit und Geld in eine **genauere Diagnostik** zu investieren. Mittlerweile hat die Wissenschaft wirklich tolle Fortschritte gemacht und auch die Futtermittelindustrie hat auf die vermehrt vorkommenden (bzw. jetzt vermehrt diagnostizierbaren) spezielleren Darmkrankheiten reagiert.